

- 5 Und er wohnte da mit Frau und Kindern,
 aß im Schweiß sein knapps Brot mit ihnen,
 grub die Deiche, pflügte dann und säte. —
 Frühling kam; im Tauwind schmolz der Schnee hin,
 und er nahm die Hälfte von der Saat mit.
- 10 Sommer kam; es kam ein Hagelwetter,
 und es schlug die Hälfte ab der Ähren,
 und im Herbst nahm der Frost, was übrig.
- Pavos Hausfrau flocht ihr Haar und sagte:
 „Pavo, Greis, zum Unglück nur geboren,
 15 nimm den Stab; denn Gott hat uns verstoßen!
 Schwer ist betteln, schwerer noch zu hungern.“
 Pavo sagte ihre Hand und sagte:
 „Unser Herrgott prüft nur; er verstoßt nicht.
 Mische du ins Brot zur Hälfte Rinde!
- 20 Ich will doppelt viele Deiche graben;
 doch vom Herrn erwarte ich das Wachstum.“
 Rinden buß die Frau ins Brot zur Hälfte;
 doppelt viele Deiche grub der Alte.
 Er verkaufte Schafe, und er kaufte
- 25 dafür Roggen, pflügte dann und säte. —
 Frühling kam; im Tauwind schmolz der Schnee hin,
 und er nahm die Hälfte von der Saat mit;
 Sommer kam; es kam ein Hagelwetter,
 und es schlug die Hälfte ab der Ähren,
 30 und im Herbst nahm der Frost, was übrig.
 Vor die Brust schlug Pavos Weib sich, sagte:
 „Pavo, Greis, zum Unglück nur geboren,
 laß uns sterben; Gott hat uns verstoßen!
 Schwer ist sterben, schwerer doch zu leben.“
- 35 Pavo sagte ihre Hand und sagte:
 „Unser Herrgott prüft nur; er verstoßt nicht.
 Mische doppelt Rinde du ins Brot nur!
 Ich will doppelt große Deiche graben;
 doch vom Herrn erwarte ich das Wachstum.“
- 40 Rinden buß die Frau ins Brot nun doppelt;
 doppelt große Deiche grub der Alte.
 Er verkaufte Holz, und darauf kaufte
 Roggen er und pflügte dann und säte. —
 Frühling kam; im Tauwind schmolz der Schnee hin.
- 45 Doch es ward kein Körnchen fortgespület.
 Sommer kam; es tobt' ein Hagelwetter.
 Keine Ähre ward von ihm zerschlagen.
 Und es kam der Herbst und Frost; doch golden
 stand das Kornfeld, auf den Schnitter wartend.
- 50 Da fiel Pavo auf die Knie und sagte:
 „Unser Herrgott prüft nur; er verstoßt nicht!“
 Freudvoll sprach zum Greis die Hausfrau also:
 „Pavo, Pavo, nimm vergnügt die Sichel!